

infoblatt



Nr. 2/2015

Inhaltsverzeichnis

Editorial (Rolf Holzer)	Seite	2
Kegeln vom 16.04.2015 im Lamm, Gwatt	Seite	3
Turnveteranentagung vom 25.04.2015	Seite	4
Leiterkurs Wetzikon vom 26.04.2015 (Simon Capt)	Seite	6
MTV-Reise 2015 nach Stuttgart und Umgebung (Ursula Tinkl)	Seite	8
Nordic Walking Ballenbühl (Fritz Neukomm)	Seite	10
Plauschjass der Turnveteranen vom 19.05.2015 (Martin Lanz)	Seite	12
Schwenten vom 06.06.2015 (Urs Hofer)	Seite	14
Spezialprogramm: NW vom 11.06.2015 (Fritz Neukomm)	Seite	14
Alpin-Walking vom 01.07.2015 (Fritz Neukomm)	Seite	16
Orientierungslauf vom 02.07.2015 (Bruno Martig)	Seite	17
Happy Swimming vom 04.07.2015	Seite	17
Sommerprogramm: Segeln vom 09.07.2015	Seite	18
Sommerprogramm: Boccia vom 24.07.2015 in Thun	Seite	19
Beach-Volleyball vom 13.08.2015 (Bruno Martig)	Seite	21
Herbstwanderung im Wallis vom 12.09.2015 (Peter Reichen)	Seite	22
Im Gedenken an Paul Wüest	Seite	23
Geburtstagsgratulationen	Seite	24

Auflage: 180 Exemplare, erscheint 2 x jährlich (Frühling/Herbst)

Redaktion, Druck und Verlag:

Brönnimann, Kornweidliweg 26, 3700 Spiez

Tel.: 033/654'58'41, E-Mail: broennimann@gmx.ch

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2016: 15.03.2016



Editorial

Wie schnell vergeht die Zeit! Schon stehen die Turnlektionen vom letzten Quartal 2015 an und die Aktion Winterfit steht vor der Türe. Zurückschauen können wir auf einen rekordverdächtigen warmen Juli. Am letzten Turntag vor den Sommerferien organisierte Bruno Martig einen OL mit 18 Posten im Raume Dürrenbühl. Eine interessante Herausforderung, die wir mit viel Einsatz zu lösen versuchten. Das Lösungswort war unser diesjähriges Motto, das am Schluss (mit Hilfe der Erstrangierten) von allen gelöst werden konnte. Wiederum gut besucht waren unsere Spezialanlässe, welche wir auch nächstes Jahr weiterführen werden. Zuversichtlich sind wir bei den Neueintritten. Weitere Neumitglieder sind herzlich willkommen.

In der Beilage erhalten Sie einen Werbeflyer, der auch zur Motivation von Neumitgliedern anregen soll.

Einen guten und unfallfreien Herbstauftakt wünscht

Euer Präsident

Rolf Holzer

**Fürs Auto und Schiff...
ein Polster mit Pfiff...**

bühler
Thun Interlaken

Auto- & Bootsattlerei
Fahrzeugglaserei

Thun 033 336 13 78
Interlaken 033 822 85 15 www.autosattlerei-fb.ch

Kegeln vom 16.04.2015

Dank der inzwischen reparierten Kegelbahnen konnte der diesjährige Kegelabend im Lamm, Gwatt, durchgeführt werden. 24 Männerturner waren ange-reist. Gekegelt wurde nach dem üblichen Programm (6 x einfach, Karree, 1-5-Fach, Glück) und die Bahnen funktionierten (fast) einwandfrei. Der „Benjamin“ Benno Hoen kegelte trotz recht grosser Hitze im dicken Winterpullover. Vielleicht hat gerade das dazu geführt, dass er schlussendlich als Sieger gefeiert werden konnte (612 Punkte), gefolgt vom Senior und bald Geburtstagskind des Abends, Gottfried Scheiben (611 Punkte). Den dritten Rang belegte Heinz Harnisch mit 609 Punkten. Bleibt noch zu erwähnen, dass der Sieger noch vor wenigen Jahren das Schlusslicht der Rangliste bildete – es ist zu vermuten, dass er zwischenzeitlich heimlich geübt hat. Allgemein wurden – auch ausserhalb des ordentlichen Programms – recht viele Kränze und Babelis geschossen. Im Anschluss an die Rangverkündigung war der offizielle Teil beendet. Für einige Kegler endete der Abend mit einem Schlummertrunk in der Lamm-Gaststube.

Rang	Name	Punkte				
	Name	6x einf.	Karree	1-5-fach	Militär	Total
1	Hoen Benno	24	93	104	391	612
2	Scheiben Gottfried	35	79	101	396	611
3	Harnisch Heinz	32	106	119	352	609
4	Mäder René	29	90	90	399	608
5	Fuchs Anton	37	60	99	409	605
6	Senn Karl	34	90	87	392	603
7	Hotz Ernst	35	83	105	365	588
8	Holzer Rolf	29	78	92	374	573
9	Roth Peter	36	100	90	342	568
10	Schranz Gerhard	33	90	80	363	566
11	Müller Sepp	20	83	81	375	559
12	Brönnimann Hp.	30	60	111	357	558
13	Häner Walter	29	103	78	344	554
14	Capt Simon	40	96	72	339	547
15	Indermühle Hansr.	30	86	61	362	539
16	Krebs Walter	27	88	76	344	535
17	Luginbühl Heinrich	19	78	97	338	532
18	Jost Hans	27	105	92	307	531
19	Lanz Martin	31	75	97	320	523
20	Heimann Hermann	31	102	107	274	514
21	Horisberger Peter	29	70	100	311	510
22	Steinriede Rainer	33	39	57	376	505
23	Zwygart Franz	35	86	77	302	500
24	Nüesch Walter	35	72	85	293	485



Die Sieger: vl.: Scheiben Godi (2.), Hoen Benno (1.), Harnisch Heinz (3.)

Turnveteranentagung vom 25.04.2015

Die diesjährige Turnveteranentagung fand in der Turnhalle Reutigen statt. 135 Veteranen fanden sich zur Tagung ein, davon 15 Spiezer. Der offizielle Teil wurde vom Musikverein Reutigen musikalisch umrahmt. Die Traktandenliste umfasste nicht weniger als 14 Positionen. Beim Eintreffen verwöhnte der organisierte Turnverein Reutigen die Gäste mit Kaffee und Gipfeli.

Der Präsident Hans Kummer eröffnete den offiziellen Teil pünktlich um 10.00 Uhr mit dem Leitsatz „Vergangenheit ist Geschichte, Zukunft Geheimnis und Gegenwart ein Geschenk“. Er erteilte anschliessend dem Gemeindepräsidenten Beat Wenger das Wort. Dieser übermittelte die Grüsse des Gemeinderates und stellte in kurzen Worten seine Gemeinde vor (987 Einwohner, 160 Arbeitsplätze, 6 Gemeinderäte, Budget 3,5 Mio., finanzstarke Burgergemeinde, alte Häuser, neue Feuerwehrorganisation aufgrund Gemeindefusion in Stocken). Anschliessend stellte der TV-Präsident seinen Verein vor (36 Aktiv-, 61 Passiv- und 16 Ehrenmitglieder sowie 31 Jugendliche). Der Verein ist auch organisatorisch tätig und im Zentrum stehen die Pflege der Kameradschaft und Geselligkeit.

Die Veteranen mussten von 17 Kameraden für immer Abschied nehmen, darunter befindet sich auch der Spiezer Kari Bischoff. Der Turnkamerad und Pfarrer Robert Schneider richtete besinnliche Worte an die Anwesenden. Dabei erfuh-

ren sie, dass sich die oft verwendete Abschiedsfloskel „gute Gesundheit“ hinter „Glaube, Hoffnung und Liebe“ einreihet.

Aeltester Teilnehmer war mit 96 Jahren Siegfried Zwahlen, Matten, gefolgt von Müller Hans, Wimmis (94). „Unser“ Edi Meyes belegte mit 90 Jahren den dritten Rang. Geehrt wurden auch 36 Kameraden im Alter von zwischen 80 und 90 Jahren, darunter die Spiezer Hunziker Walter (86), Scheiben Gottfried (85), Fuchs Anton und Müller Sepp (je 82). Insgesamt 7 Veteranen, die in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag feiern dürfen und mindestens 6 Tagungen besucht haben, wurden mit einem geschnitzten Teller oder Wein geehrt.

Der Vertreter des TBO, Bernhard Zürcher, bedankte sich für seitens der Veteranen für die Jugend jährlich überwiesenen namhaften Beiträge, mit welchen jeweils wertvolles Material angeschafft werden kann. Richard Hübscher übermittelte die Grüsse der anderen kantonalen Turnverbände und Hans Burkhalter stellt kurz die Sektion Oberland der Veteranen des Eidg. Turnverbandes vor, welche 30 Mitglieder umfasst. Neumitglieder sind jederzeit willkommen. Die Sektion organisiert jährlich 3 Anlässe.

Der Präsident musste den Rücktritt des PR-Verantwortlichen, Hans Bähler, bekannt geben. Ein Ersatz konnte bisher noch nicht gefunden werden. Spontan meldet sich aus der Versammlung niemand. Wunsch des Vorstandes: Bei Nachmeldungen haben Frauen Priorität!

Der Kassier Franz Zwygart konnte einen positiven Rechnungsabschluss vermelden. Somit wird auch der Mitgliederbetrag von Fr. 10.00 keine Anpassung nach oben erfahren. Vom Revisor Kari Hänni erfuhren die Tagungsteilnehmer, dass bei der Post in gewissen Fällen mehr weniger ist. Das nutzte der Kassier aus, indem er beim Versand der Rechnungen Inhalte – sofern möglich – splittete und einige Adressaten gleichzeitig zwei Briefe empfangen durften. Der Grund: bei einem Versand von über 500 Briefen handelt es sich um eine wesentlich günstigere Massensendung (vermutlich C-Post). Somit konnten über hundert Franken eingespart werden – ein cleveres Kerlchen, unser Franz. Die Rechnung wurde denn auch mit Ovation genehmigt.

Die Veteranentagung 2016 findet am Samstag, 30.04.2016 in Saanen-Gstaad statt. Für 2017 ist der Tagungsort noch nicht festgelegt. Im Jahr 2018 wird sie voraussichtlich in Sigriswil durchgeführt.

Im Singaal wurde den Tagungsteilnehmern ein Apéro serviert und anschliessend in der Halle das Mittagessen (Grüner Salat, Braten, Gratin, „Bohnewedele“). Dabei erfreuten die Örgelifründä Ritzgrat die Gäste mit lüpfigen Klängen. Zwischen Hauptgang und Dessert durfte man eine rasante Darbietung der Reutiger Turnerjugend geniessen. Den Ausklang begleiteten wiederum die „Örgelifründä Ritzgrat“.

Ach ja, beinahe hätte ich etwas Wichtiges vergessen: Aufgrund des Umstandes, dass seit einigen Jahren auch die Turnveteraninnen involviert sind, hat die Leitung beschlossen, die Bezeichnung Obmannschaft und Obmann in Vorstand und Präsident umzuwandeln. Bei den übrigen Bezeichnungen der Funktionen bleibt alles beim Alten.

Kostenloser Hauslieferdienst noch am gleichen Tag!
Medikamente bestellen unter: bestellen@apotheke-spiez.ch

top pharm

Apotheken Spiez
NIESEN UND TERMINUS



TopPharm Apotheke Niesen, Oberlandstr. 7, 3700 Spiez, Telefon 033 655 50 50
TopPharm Apotheke Terminus, Bahnhofplatz, 3700 Spiez, Telefon 033 655 50 60
Dr. pharm. A. und R. Grünig und Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Leiterkurs vom 26.04.2015 in Wetzikon

Simon Capt

Zu dritt, das sind Peter Horisberger, Beat Schlunegger und Simon Capt, sitzen wir um 5h50 an diesem Sonntagmorgen dem 26. April in einem fast leeren Abteil des Schnellzugs nach Bern mit Ziel Wetzikon, wo wir schon traditionell an einem Leiterkurs des STV teilnehmen. Den Weg hinter sich hat bereits der Vierte Teilnehmer des MTV Spiez, nämlich Bruno Martig. Er wird vor Ort zu uns stossen. Im Zug bleibt uns Zeit, noch einmal das Programm durchzulesen. Wir sind gespannt auf die angebotenen Themen. Was wohl mit der Lektion „Gummispezial“ gemeint ist?

Gegen 8h30 erreichen wir den Treffpunkt in Wetzikon, die Sporthalle der Berufsschule Wydum. Vor Ort herrscht schon emsiges Tun, 30 Frauen und 17 Männer haben sich zum Kurs eingefunden. Ja, ja das weibliche Geschlecht ist wie immer in der grossen Überzahl. Begrüsst werden wir wie schon in den Vorjahren vom Kursleiter Urs Pulvermüller, ein Mann voller Einsatz und Enthusiasmus. Es erwarten uns 4 Lektionen zu je 90 Minuten. Wir werden in zwei Gruppen aufgeteilt, die mit den blauen MTV-Leibchen arbeiten natürlich im gleichen Team. Um Punkt 9 Uhr geht's los. Geboten wird uns in der ersten Runde eine Lektion zum Thema „Kraft mit eigenem Körpergewicht“. Ein Leiter-Duo, bestehend aus Anita Fischer und ihrem Ehemann führen uns durch die Lektion. Es fallen klärende Worte zu Begriffen wie „Bodyweight-Training“ und „Feel your

Body“, wichtig ist dann aber der praktische Teil. Das sehr gut eingespielte und durchtrainierte Leiterteam, sie erinnern mich an Ursus und Nadeschkin, zeigen uns die vielfältigen Möglichkeiten des Fitnesstrainings mit dem eigenen Körper. Einfache und effiziente Übungen werden uns vorgeführt, das Ganze begleitet mit aufheiternden Kommentaren. Selber packen wir dann auch zu. Das Finale bildet eine 4 minütige Intensivübung! Da können wir Einiges mitnehmen für unser Programm vom Donnerstagabend. Bei der zweiten Lektion müssen wir die Ohren spitzen. Es geht darum, Tempo und Rhythmus von Musikstücken zu erkennen. Mit Zählen der Schläge und Sekunden versuchen wir dies ausfindig zu machen. Ziel ist es, den verschiedenen Bewegungsarten Gehen, Laufen, Hüpfen das richtige Tempo zuzuordnen, damit beim Turnen dann auch die passende Musik gewählt wird. Musikalisch sind wir nun gewappnet für die kommenden Turnabenden.

Um 12h10 ist Zeit für die Mittagspause. Wir haben uns wieder für das feine Schnitzelbrot entschieden, das uns das Brätelteam vor Ort anbietet. Auch Kuchen wurde gebacken! Das Wetter hat sich soweit gebessert, dass wir draussen beim Picknick die Sonnenstrahlen geniessen können. Schon bald werden wir aber wieder an unsere Arbeit erinnert, Punkt 13 Uhr geht es weiter mit dem Programm. Das famose „Gummispezial“ steht an. Wir erhalten in der Tat einen Gummi drum, um die Füsse genauer gesagt. Auf Geheiss der Leiterin Karin Antonini, versuchen wir nun unsere Füsse und Beine gegen den Widerstand des Bandes zu bewegen. Im Rhythmus der Musik sollten wir dabei auch bleiben. Es wird gespreizt, gedehnt, gehüpft, gedehnt und geächzt. Die Schweisdrüsen treten auch in Aktion! Ein kurzes Aufschnauften und bereits geht's zur letzten Lektion. Die Männer frohlocken, Unihockey steht an. Aber nichts von Losrennen aufs Tor, da wird zuerst intensiv die Ballannahme und Ballabgabe, das Pässe schlagen, das Zusammenspiel und die Schiesstechniken geübt. Danach immer noch kein Spielen, zuerst werden die Regeln durchgenommen. Die sind sehr streng; Körperkontakte sind fast keine erlaubt und der Schläger darf nur zum Ballführen und –schieszen eingesetzt werden. Da müssen wir uns dann beim



MTV-Unihockey tüchtig zurücknehmen! Abschliessend darf gespielt werden. Freude herrscht.

Nach den Schlussworten des Kursleiters verlassen wir um 16h30 die Turnhalle, die Turntasche bestückt mit hilfreichen Unterlagen, den Kopf voller neuen Ideen und einem etwas müden Körper. Das Bier an der Stehbar im Bistrowagen im Zug von Zürich nach Bern lassen wir uns nicht entgehen. Prost, auf den nächsten Kurs im 2016.

MTV-Reise 2015

Auf der Schwäb'schen Autobahne...

Ursula Tinkl

Die MTV-Reise 2015 ging nach Norden ins Schwabenland, Rainer und Ursula wollten uns ihre Heimat um die baden-württembergische Landeshauptstadt **Stuttgart** und die ehemals Freie Reichsstadt **Esslingen am Neckar** nahebringen. Für Rainer war klar, Autoproduktion ist der wirtschaftliche Schwerpunkt und wird in den Fokus gerückt. Deshalb bekamen wir nicht nur die Automobilgeschichte der Firmen **Porsche** und (Daimler)-**Mercedes-Benz** in ihren schönen neuen Museumsbauten zu Gesicht, sondern auch im Vorbeifahren die Produktionsstätten und einige statistische Vergleichszahlen von Rainer geliefert. Einige Frauen streikten bei dem zweiten Automobilmuseumsbesuch und gingen im schönen Mittelalterstädtchen Esslingen am Neckar in den Gässchen „lädele“. Zur Besichtigung der ältesten Sektkellerei Deutschlands in Esslingen bei Kessler-Sekt waren sie pünktlich wieder zur Stelle!

Ursula ergänzte das Besichtigungsprogramm um kulturell und geschichtlich bedeutende Ziele wie die Stamburg des preussischen Königshauses „Hohenzollern“, die Universitätsstadt **Tübingen am Neckar**, die Grabkapelle auf dem **Wirtemberg** (an Stelle der württembergischen Stamburg und Namensgeber für das Land Württemberg), das **Residenzschloss Ludwigsburg** samt Barockgärten nördlich von Stuttgart und die älteste Stadt Baden-Württembergs **Rottweil**. Bei den Stadtführungen in Tübingen, Stuttgart und Esslingen am Neckar sowie den Busfahrten hatten wir Petrus auf unserer Seite, das Wetter war entgegen allen Prognosen freundlich, sogar die Kalte Sophie hielt sich zurück!

Landschaftliche Höhepunkte waren bei der Hinfahrt die beeindruckenden „Hochwassermassen“ des **Rheinfalls in Schaffhausen**, aber auch die vielen **Rebbauflächen** in und um **Stuttgart** herum.

Die 49 Reisenden einschliesslich unseres bewährten Busfahrers Max Luginbühl wurden durch das straffe Besichtigungsprogramm gefordert, aber auch kulinarisch verwöhnt! Bereits nach der Abfahrt um 7 Uhr in Spiez mussten sich alle

schwer durch viele Essenslisten durcharbeiten und ihren Magen befragen, was er wohl heute, morgen, übermorgen und am letzten Tag zu sich nehmen wünsche. Das Schwierigste nach der Auswahl war allerdings, sich die Auswahl zu merken. Glücklicherweise waren die Essenslisten mit Namen versehen und Ursula konnte dem Gedächtnis jeweils „auf die Sprünge helfen“! Nach vier Tagen hatten sich alle so an die **Essensauswahllisten** gewöhnt, dass manch einer diese im Alltag zu Hause einführen will. Noch ist nicht bekannt, ob die Hausfrauen und –männer, die zu Hause zuständig für die Küche sind, dieses akzeptiert haben!

Am Abend vor dem Abreisetag musste traditionsgemäss eine Tanzdiele her, und so buchte uns Rainer in Andrea Bergs **Erlebnishotel „Sonnenhof“** bei Aspach ein, wo nicht eine sondern viele verschiedene Tanzflächen zu unterschiedlich (lauter) Musik vom Band oder Kapelle einheizten. Als wir uns gegen 23 Uhr dort verabschiedeten, kamen viele Gäste erst angefahren. Wer wollte, konnte sich die eine oder andere Kalorie abarbeiten; einige murmelten, hier waren sie nicht das letzte Mal.

Gefeiert wurde aber nicht nur im Sonnenhof. Bereits bei der Abfahrt am Donnerstag konnten wir Theres anlässlich ihres Geburtstages hochleben lassen und überreichten ihr ein kleines Törtle, im Hotel am Abend bekam sie von uns einen Blumenstrauss überreicht und schliesslich konnten wir sie bei dem von ihrem Hansruedi gestifteten Apéro ein drittes Mal feiern!

Erwähnenswert ist die gute Stimmung der Reisegruppe, immer diszipliniert und pünktlich. Keiner ging verloren, auch nicht bei unserer S-Bahn-Fahrt in Stuttgart zu der Führung im Bahnhofsturm zum Thema „**Stuttgart 21**“. Unsere zwei Gruppen hatten einen sehr kompetenten und einen sehr inkompetenten Vortragenden, wie es im Leben manchmal ist. Berichtet wurde über die drei Projekte, die als „Stuttgart 21“ bekanntgeworden sind: 1. Der neue unterirdische Hauptbahnhof, der Ende 2021 fertiggestellt sein soll. 2. Die neue Verkehrsführung der Bahn zwischen Stuttgart und Ulm mit Aufhebung des Stuttgarter Sackbahnhofes. 3. Der neue Stuttgarter Stadtteil im Herzen der Stadt, der auf dem bisherigen Gleisareal entwickelt wird.

Die **Rückfahrt** geriet kurzweilig. Mit Singen „Die Gedanken sind frei ...“, „Auf der Schwäbschen Eisebahne ...“, „Vogellisi“ etc., Geschichten erzählen, Witze vortragen, dies alles mit zwischenzeitlichem Ölen der Stimmbänder mittels Williamsbrand und Ramazzotti in den Erinnerungsgläschen von MercedesBenz, kamen wir gegen 21 Uhr in Spiez wohlbehalten und gutgelaunt zu Hause an. Es blieb den beiden (deutschen) Reiseleitern keine Zeit, sich in ein Lexikon mit Schweizerdeutschen Stolpersteinen zu vertiefen: Dieses Geschenk mit dem Titel „Luege – Lose – Lauere“ wurde von der Reisegruppe überreicht mit über-

schwänglichem Dank und vielen positiven Rückmeldungen zur gelungenen Organisation der Reise, muss aber wohl auch als Hinweis verstanden werden, dass es mit dem Verstehen des „Berndütschen“ noch etwas hapert ...

Nun freuen wir uns sehr auf den Rückblick der beiden Filmer Jürg Meyes und Walter Hunziger auf diese schöne Reise.



Weitere Bilder können der MTV-Webseite entnommen werden

Nordic Walking Ballenbühl

Fritz Neukomm

Unsere Frühjahrstour startet in Grosshöchstetten. Schon beim Aufstieg zum Ballenbühl geniessen wir den Panoramablick auf Jungfrau und Blümlisalp, sowie hinunter nach Konolfingen. Nach rund einer Stunde erreichen wir einen der schönsten Aussichtspunkte in der Region Bern. Unter den Linden geniessen wir die prächtige Aussicht auf die Berner Alpen, das Gantrischgebiet und den Jura. Ländliche Idylle, stolze Bauernhöfe und Wälder mit zartgrünem Buchenlaub begleiten uns hinunter nach Gysenstein. Hier geniessen wir beim Pic-Nic die fröhliche Wärme. Nach einer weiteren Marschstunde erreichen wir unser Ziel Münsingen, wo wir auf der schönen Bären-Terrasse das wohl verdien-

te Panasche geniessen. Eine tolle Tour mit aufgestellten, sportlichen und dankbaren Teilnehmern.





ZAUGG BAU

Wir bauen auf Partnerschaft.

KUNDENDIENST

Plättliarbeiten / Schlosserarbeiten /
Maurerarbeiten / Kernbohrungen /
Sanierungen / Belagsarbeiten /
Umgebungsarbeiten

ZAUGG BAU AG

Allmendingen-Allee 25
3608 Thun, Tel. 033 334 22 55
www.zauggbau.ch



Plauschjass der Turnveteranen vom 19.05.2015

Martin Lanz

Trotz unbeständigem Wetter fanden 25 Turnkameraden den Weg ins Fischerhüttli Mülenen. Sie genossen das vom Verein gespendete Apero und anschliessend das Risotto ai Funghi, zubereitet von unserem Chefkoch, sowie die Bratwürste vom Grill, welche von unserem Präsidenten Hansruedi Indermühle zubereitet wurden. Das schmeckte hervorragend und die meisten genossen den Nachservice. Herzlichen Dank den beiden.

Anschliessend an das Mittagessen wurde gejasst. 20 Jasser kämpften um möglichst viele Punkte. Niemand wurde geschont und auch mit schlechten Karten möglichst ein gutes Resultat erkämpft.

Bei Kaffee und Kuchen wurde die Sieger ermittelt. Luginbühl Hansruedi setzte sich mit 2309 Punkten durch, dicht gefolgt von Hofer Urs mit nur einem Punkt weniger. Auf dem dritten Rang folgte mit 2271 Punkten Gerber Ernst. Anschliessend machten sich alle zufrieden auf den Heimweg.

Der nächste Jass findet am 21.10.2015 im Jachtclublokal am See statt.

Die Rangliste

Name	1. Passe	2. Passe	3. Passe	Total	Rang
Luginbühl Hansruedi	603	913	793	2309	1
Hofer Urs	653	913	742	2308	2
Gerber Ernst	794	634	843	2271	3
Jost Hans	718	622	793	2133	4
Peter Bernhard	603	771	686	2060	5
Bohny Heinz	548	634	742	1961	6
Harnisch Heinz	462	627	843	1932	7
Marty Jürg	794	622	514	1930	8
Oppliger Hansruedi	653	609	664	1926	9
Rindlisbacher Fritz	761	485	514	1760	10
Holzer Rolf	718	609	592	1919	11
Glaus Pierrot	761	443	664	1868	12
Reichen Peter	616	627	592	1835	13
Indermühle Hansruedi	616	647	570	1833	14
Holderegger Walter	462	771	580	1813	15
Zwygart Franz	640	485	686	1811	16
Senn Kari	548	647	463	1658	17
Hürlimann Eugen	495	692	413	1600	18
Fuchs Anton	495	692	413	1600	18
Favri Hanspeter	640	343	463	1446	20



Die Sieger: vl: Gerber Ernst (3.), Luginbühl Hansruedi (1.), Hofer Urs (2.)



Bäckerei - Konditorei
3645 Gwatt

033 336 29 22
www.butterstengeli.ch

Schwenten vom 06.06.2015 zu Gunsten Hogar Bambi

Urs Hofer

Der heutige Tag war ein voller Erfolg. Zirka 20 Personen haben die „Germeren“ mit Sensen, Harken, Scheren oder von Hand ausgerissen und geschnitten. Nebst einem guten Znüni wurde bis 14.00 Uhr durchgearbeitet. Anschliessend wurden alle mit feinen Grilladen, Salat und Desserts mit Kaffee bedient. Aus den Reihen des MTV waren leider nur Christian Fahrni, Hans Kaltbrunner, Jakob Rieder und ich anwesend. Ebenfalls für das Bambi arbeiteten wie alljährlich Renate Rösti mit ihrer Freundin und Lukas Fahrni. Möglicherweise wird noch ein Schwenttag am 29. August durchgeführt.



Spezialprogramm Nordic Walking vom 11.06.2015

Fritz Neukomm

Bei perfekten Bedingungen konnte die Tour im Diemtigtal durchgeführt werden. Hier ist die Landschaft noch intakt! Rauschende Wasser, bunte Wiesen und Weiden sowie urwüchsige Bergwälder lassen jedes Walkerherz höher schlagen. Die zweistündige Tour führte uns auf dem Vogelweg von Oey nach Bächlen und

zurück. Beim Ofehüsi testeten wir unsere Kenntnisse in Sachen Vogelstimmen und auf dem Rückweg staunten die Ziegen über die munteren Turner. Ob das Getränk von Hans gut gemundet hat, wissen wir nicht genau. Die Bilder sagen mehr als tausend Worte!!



Autospritzwerk // // // **KYBURZ**

Rudolf Jordi

Bodmerstrasse 8
3645 Gwatt

Tel. 033 336 34 05
Fax 033 335 34 05
kyburzgwatt@bluewin.ch



Alpin Walking vom 01.07.2015 – vom Elshorn in den Notfall

Fritz Neukomm

Für einmal tauschten Marianne und die Männerturner die Skischuhe mit den Wanderschuhen. Kaum zu glauben, dass wir trotz Sommerhitze in der Höhe ideale Wanderbedingungen vorfanden. Aussicht und Flora liessen nichts zu wünschen übrig. Mit seinen Ortskenntnissen führte uns Gerhard in rund eineinhalb Stunden auf eher unbekanntem Weg aufs 2340 m hohe Elshorn. Wir genossen die tolle Aussicht, mussten aber auf ein längeres Pic-Nic verzichten weil uns die fliegenden Ameisen nicht in Ruhe liessen. Nach weiteren eineinhalb Stunden erreichten wir über Elsigseeli und Brandsee unser Ausgangsziel.

Nun liebe Turner lest die folgenden Zeilen ganz genau. Trotz null Risikofaktoren erwischte es den Schreiberling mit einem kleinen Herzinfarkt.

Laut Radiologe kann dies also jedermann passieren. Mein Hausarzt hat die beschriebenen Anzeichen glücklicherweise richtig erkannt.

Schmerzen während rund 5 Min. bei den Schulterblättern, Engegefühl auf der Brust, Uebelkeit, Atemnot ev. Schmerzen im Oberbauch, Blässe, fahle Gesichtsfarbe. Meine Bitte, bei solchen Anzeichen sofort zum Arzt.

Mir geht es nach einem chirurgischen Routineeingriff wieder bestens!



Orientierungslauf vom 02.07.2015

Bruno Martig

An diesem herrlichen Sommerabend bestand die Aufgabe, in 2-er Team's 18 Posten in der Umgebung der Turnhalle Dürrenbühl anzulaufen. Die auf einer Ortskarte Spiez eingetragenen Punkte waren mit einem entsprechenden Postenblatt versehen. Mit den gesammelten Buchstaben und Zeichen mussten die Turner zurück bei der Turnhalle das Lösungswort herausfinden. Die kleine Runde um den Stauweiher bis zum Spiezmoosschulhaus konnte dabei durch Turner des älteren Semester's absolviert werden, die längere Route in den Rust- und Auwald bis zum Schiessstand war für die ausdauernden Jahrgänge gedacht. Von den 11 zusammen gelosten Gruppen konnten schliesslich folgende Sieger erkorren werden:

Rang	Team	Abgabe Lösung	Ankunft Dürrenbühl	Bemerkungen
1	Werner Lehmann / Beat Schlunegger	21:26	21:10 + 21:19	
2	Martin Lanz / Res Stuker	21:28	21:00 + 21:25	
3	Bernhard Peter / Simon Capt	21:30	21:05 + 21:25	
	Walter Krebs / Ernst Hotz		21:25 + 21:26	Ohne Lösungswort
	Fritz Rindlisbacher / Peter Trachsler		21:25 + 21:25	Ohne Lösungswort
	Toni Aebersold / Jakob Meyer		21:45 + 21:26	Ohne Lösungswort
	Rodo Wyss / Roland Rebmann		21:05 + 21:25	Ohne Lösungswort
	Hansruedi Meier / Ripon Barua		21:45 + 21:45	Ohne Lösungswort
	Hans Kaltbrunner / Walter Holderegger		22:00 + 21:11	Ohne Lösungswort
	Hansruedi Luginbühl / Rolf Holzer		21:44 + 21:30	Ohne Lösungswort
	Godi Scheiben / Benno Hoen		21:30 + 21:44	Ohne Lösungswort

In der Hitze des Gefechts und vor lauter Ehrgeiz gelang es nicht Jedem, spätestens um 21:30 Uhr zurück zu sein. Nach einer kurzen Suchaktion war unsere Truppe dann schliesslich doch wieder gesund und munter komplett.

Das Lösungswort lautete: MTV macht Freu(n)de!

Gratulation für euren Einsatz - hoffe es hat allen Spass gemacht.

Happy Swimmig vom 04.07.2015

Nicht weniger als 15 MTV-ler und Angehörige fanden sich vor 07.00 Uhr in der Badi Faulensee ein und bereiteten sich mit einer Abkühlung im wunderschönen Thunersee auf den zu erwartenden Hitzetag vor. Mit Freude und Erleichterung durften sie zur Kenntnis nehmen, dass es dem Organisator Fritz Neukomm inzwischen wieder gut geht und er sich vom erlittenen Herzinfarkt bestens erholt. Das morgendliche Bad war einfach nur herrlich. Während einige den Rasen für

Ballspiele nutzten (Volleyball-Uebungen), machten sich die anderen mit kühlem Kopf wieder auf den Heimweg.



Segeln vom 09.07.2015

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr konnte das diesjährige MTV-Segeln bei nicht zu überbietenden Wetter- und Windverhältnissen durchgeführt werden. Der Organisator Hans Jost schätzte sich dank guten Beziehungen glücklich, genügend Skipper für mindestens 34 Teilnehmende gefunden zu haben. Erstmals standen die Herren Kellenberger Erich (Neumitglied MTV) und freundlicherweise auch Luginbühl Markus mit ihrem Schiffen zur Verfügung. Demzufolge konnten die 32 erschienenen Segelwilligen im Anschluss an die kurze Orientierung auf insgesamt 8 Schiffe aufgeteilt werden. Mit Ziel "Genuss eines wunderschönen Sonnenuntergangs" verliessen die 8 Yachten die Spier Bucht. Der konstante Wind liess ein problemloses Segeln aller möglichen Kurse zu - es war einfach traumhaft. Wie vom Organisator geheissen bedienten alle Crewmitglieder abwechslungsweise die Pinne und betätigten sich somit als Skipper. Weisungsgemäss fand dieser Törn im Anschluss an den Sonnenuntergang, also um ca. 21.30 Uhr, sein Ende. Die Yachten steuerten ihre Liegeplätze an und wurden von den Mannschaften "garagiert". Mit bleibenden Eindrücken liess ein Gross-

teil der Segler den Abend im Lokal des Yachtclubs Spiez bei Speis' und Trank ausklingen.



Boccia vom 24.07.2015

Der MTV Spiez genoss im Rahmen des diesjährigen Sommerprogramms beim Boccia Club Thun Gastrecht. Der Einladung dieses vom MTV-Präsidenten Rolf Holzer organisierten Anlasses waren 25 Männerturner gefolgt. Bei recht stürmischem Regenwetter begrüsst die anwesenden Mitglieder des Boccia-Clubs Thun im wind- und regengeschützten Lokal ihre Gäste. Martin und Fabian waren für die Einführung ins Boccia-Spiel verantwortlich, während Ursula und Hanspeter mit zwei weiteren Betreuern für das leibliche Wohl sorgten.

In einer ersten Phase übten sich die Teilnehmer im Zielwurf und bestritten dabei drei Runden. Die erzielten Punkte wurden am Schluss in einer Rangliste zusammengefasst. Hansruedi Luginbühl fiel durch seine ausgeklügelte Wurftechnik auf, was sich auf die Rangliste in Form des ersten Ranges auswirkte – er erzielte 34 Punkte. Mit 32 Punkte belegte Simon Capt den zweiten Rang und als Dritter durfte sich mit ebenfalls 32 Punkte, jedoch einer niedrigeren Passe, Werner Lehmann feiern lassen.

Nach dieser rund anderthalbstündigen wettkampfmässigen Einführung war das Nachtessen gemäss Vorbestellung angesagt. Die Teilnehmer genossen Steaks oder Bratwurst vom Grill mit Salatbeilagen, oder einen kalten Boccia-Teller. Die Speisen schmeckten vorzüglich.

Gesättigt nahm man den Gruppenwettkampf in Angriff. Vorab führte Fabian die Novizen in die doch recht komplexen Boccia-Regeln ein. In Dreiergruppen, aufgeteilt auf zwei Bahnen, stellten sich die Teilnehmer der Aufgabe. Nicht selten – um nicht zu sagen recht oft – bekam man den typischen Boccia Ausdruck „Nullo“ zu hören, gefolgt von „Pallino“. Das Fazit dieses überaus gemütlichen und lehrreichen Abends: Bei Boccia handelt es sich um eine interessante und äusserst subtile Sportart, die mit viel Gefühl betrieben werden muss. Die Regeln sind komplex und gewöhnungsbedürftig. Erfreulich ist, dass Boccia keine Altersgrenze kennt.

Den Abend schlossen die „Boccianer“ mit Kaffee, Kuchen und frisch gemachtem Fruchtsalat ab.

Wir bedanken uns bei Boccia-Club Thun für das gewährte Gastrecht und dürfen auf einen überaus interessanten Abend zurückblicken, bei welchem auch die Geselligkeit gepflegt werden konnte. Die Rangliste:

Name	Vorname	Punkte				Rang
		1. Runde	2. Runde	3. Runde	Total	
Luginbühl	Hansruedi	6	10	18	34	1
Capt	Simon	8	8	16	32	2
Lehmann	Werner	8	10	14	32	3
Aegler	Fritz	10	14	6	30	4
Zwygart	Franz	2	10	14	26	5
Favri	Hanspeter	12	6	8	26	6
Hoer	Benno	4	12	6	22	7
Dietrich	Peter	8	6	8	22	8
Holzer	Rolf	6	8	8	22	8
Meyes	Jürg	2	4	14	20	10
Harnisch	Heinz	4	12	4	20	11
Heimann	Hermann	10	6	4	20	12
Scheiben	Gottfried	4	10	6	20	12
Schranz	Gerhard	10	6	4	20	12
Luginbühl	Heinrich	6	6	8	20	15
Senn	Karl	10	2	6	18	16
Aebersold	Anton	6	4	6	16	17
Mäder	René	0	4	10	14	18
Hunziker	Walter	2	4	8	14	19
Hänni	Jürg	2	8	2	12	20
Krebs	Walter	2	0	8	10	21
Rieder	Jakob	0	2	8	10	21
Nüesch	Walter	6	4	0	10	23
Steinriede	Rainer	4	0	0	4	24

Die Sieger im Einzelwettkampf



Beach-Volley vom 13.08.2015

Unter der Leitung von Bruno Martig (Fotos) eröffneten einige MTVler das Herbstquartal mit Beach-Volleyball auf der neuen Sandanlage in der Spiezbuch.



Herbstwanderung vom 12.09.2015

Peter Reichen

Von den 25 angemeldeten Teilnehmer/innen befanden sich 24 am Bahnhof (Leider musste sich eines infolge Krankheit abmelden). Mit dem Zug fuhren wir in ¼ Stunden nach Sierre. Die erste Überraschung erfolgte schon beim Kaffee im Buffet de la Gare in Sierre. An Stelle der bestellten Gipfeli stand Züpfe und Confi auf den Tischen. Gipfeli gabs nur für wenige! Die Wirtin vergass beim Bäcker die zu bestellen, der hatte zu wenig deshalb kaufte sie kurzerhand einfach Züpfe! Die Überraschung folgte beim Bezahlen, sie spendete die Gipfeli und die Züpfe, deshalb verbleibt noch ein kleiner Betrag an die Spendenkasse von Rolf. Mit dem Postauto ging die Fahrt weiter durch die Rebberge nach Vercorin. Mit der Gondelbahn 1000 Höhenmeter hinauf auf die Crête du Midi, (2330 m). Margrith und Marianne überraschten mit einem Apéro nach Art der welschen Walliser auf der Terrasse des Restaurants zur Einstimmung auf die Wanderung. Nach dem Apéro teilte sich die Gruppe. Unter der Führung von Urs Hofer wählten H.R. Schneiter und Hans Kaltbrunner die anspruchsvolle Route über die Krete zum Roc Orzival (2800m) und dem Abstieg nach Grimentz (1560m). Die andern nahmen den gemütlichen Weg durch die Alpweiden und den lockern Lärchenwald nach Grimentz. Bei wunderbarem Wetter immer die Walliser 4000er vor uns. Weisshorn, Zinalrothorn, Dent Blanche. Von der herrlichen Aussicht, auch auf die andere Talseite, waren alle begeistert. Nach 5 Stunden erreichten wir Grimentz, natürlich mit Pausenhalten inkl. Mittagessen aus dem Rucksack. Nach dem Bummel durchs blumengeschmückte Grimentz kehrten wir im Rest. Moiry ein. Einige der Wanderer stillten ihren Heisshunger mit der super Käseschnitte aus dem Hause Salamin. Später trafen auch die drei Höhenwanderer im Rest. Moiry ein.

Gemeinsam ging es mit dem Postauto nach Sierre und mit dem Zug zurück ins Berner-Oberland. Müde und zufrieden sind alle wohlbehalten heimgekehrt.

Für medizinische Notfälle begleitete uns unsere Tochter Marianne mit dem Medikamentenkoffer... welcher aber nicht zu Einsatz kam.



22



Im Gedenken an Paul Wüest (16.03.1938 bis 12.06.2015)

Am 12.06.2015 hat uns Paul Wüest nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 77 Jahren für immer verlassen. Der MTV Spiez verliert in Paul einen lieben und überaus zuvorkommenden Turnkameraden. Er gehörte unserem Verein seit 1986 an und engagierte sich von 1993 bis 2003 im Vorstand als Sekretär. Wer erinnert sich nicht gerne an die in der Jahrtausendwende von ihm perfekt mitorganisierten „Männerriege“-Reisen zurück. Am Turnen nahm Paul solange die Gesundheit es zulies teil, ebenso an den geselligen Anlässen. Als aktiver Jasser fehlte er auch am Veteranenjass kaum einmal. Mit einigen Turnkameraden unternahm er auch abenteuerliche Fernreisen.

Die Kameraden des MTV Spiez werden Paul ein ehrendes Andenken bewahren und entbieten den Angehörigen ihre herzliche Anteilnahme. Namentlich Dir, Annemarie; wünschen wir viel Kraft bei der Bewältigung dieser schweren Zeit.



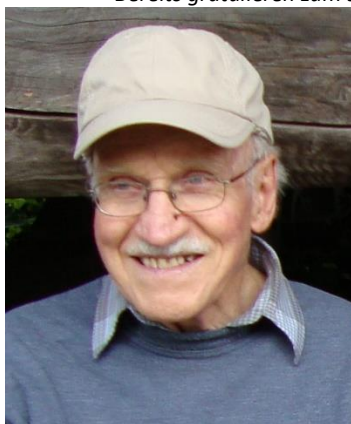
23

Geburtstagsgratulationen!

01.09.2014 bis 31.12.2014

- Zum 90. Geburtstag
➤ Steiner Walter geboren am 01.12.1925
- Zum 89. Geburtstag
➤ Freidig Gottlieb geboren am 14.12.1926
- Zum 87. Geburtstag
➤ Stämpfli Hans geboren am 09.09.1928
- Zum 84. Geburtstag
➤ Jost Hans geboren am 12.11.1931
- Zum 83. Geburtstag
➤ Kunz Jörg geboren am 07.11.1932
➤ Kummer Willy geboren am 23.12.1932
- Zum 82. Geburtstag
➤ Gurtner Hans geboren am 03.09.1933
- Zum 75. Geburtstag
➤ Häner Walter geboren am 10.09.1940
➤ Aebersold Anton geboren am 10.10.1940
➤ Steinriede Rainer geboren am 12.12.1940

Bereits gratulieren zum 91. bzw. 90. Geburtstag durften wir:



Wolf Hans, 21.07.1924



Meyes Eduard, 09.08.1925

Garage **Schneiter**AG

Ihre offizielle Vertretung für Spiez und Umgebung



Wir leben Autos.



Thunstrasse 25 • 3700 Spiez
Tel. 033 654 55 55 • www.schneiterag.ch

DER GUTE ORT FÜR SKI UND BOARD



3752 WIMMIS TEL. 033 657 16 93

Wir wünschen dem MTV Spiez
einen unfallfreien Winter!



www.nussbaum-grtenbau.ch
bernhard.nussbaum@gmx.ch

Bernhard Nussbaum
Schlüsselmattenweg 15
3700 Spiez

Telefon: 033 654 62 19
Natel: 079 613 56 63



Samstag ab 14.00 Uhr
und Sonntag: Ruhetag

Marianne Auer
Fritz Klossner

Gygerweg 18
3700 Spiezwiler
Telefon 033 650 12 60
cafewiler@bluewin.ch
www.cafewiler.ch

**SPAR- UND LEHKASSE
FRUTIGEN AG**

— Ihre Bank seit 1837 —



Wir halten Ihre Bankgeschäfte im Gleichgewicht.

Spar- und Leihkasse Frutigen AG | Dorfstrasse 13 | 3714 Frutigen | 033 672 18 18 | www.slfrutigen.ch